

Zur Leistungsbewertung (nach den Fachanforderungen Sek I)

- Je Jahrgangsstufe werden **fünf** Leistungsnachweise erbracht (in Klasse 10 sind es **vier**).
- **Ein LN** kann ein **alternativer** Leistungsnachweis sein.
- Von den fünf Leistungsnachweisen sind **mindestens drei Textproduktionen**.

Klasse	Dauer
Klasse 5 - 8	45 – 90 Minuten Schreibzeit + Zeit für Vorarbeit + Zeit für Überarbeitung
Klasse 9/10	90 – 135 Minuten Schreibzeit + Zeit für Vorarbeit + Zeit für Überarbeitung

Textproduktionen orientieren sich an den zentralen Standardbereichen des Schreibens.

Diktate sind nur in Kombination mit anderen Aufgabenformaten aus dem Bereich Orthographie und Grammatik möglich.

Bewertung

Textproduktionen werden bewertet nach:

1. Jahrgänge 5-8:

- „Verstehensleistung“ (vgl. FA, S.54)
- „Darstellungsleistung“ (vgl. FA, S.54)

2. Jahrgänge 9, 10:

- Weiterhin mit den Unterteilungen „Inhaltliche Qualität“ und „Sprachliche Qualität“, aber auch ohne „Fehlerquotient“, sondern ebenfalls mit dem Bewertungsbogen

Für die Bereiche „Verstehensleistung“ und „Darstellungsleistung“ bzw. „Inhaltliche Qualität“ und „Sprachliche Qualität“ gibt es jeweils ganze Teilnoten.

Es erfolgt keine reine Addition prozentualer Teilnoten.

Bei der Gesamtbewertung hat der Bereich „Verstehensleistung“ bzw. „Inhaltliche Qualität“ ein stärkeres Gewicht als der Bereich „Darstellungsleistung“ bzw. „Sprachliche Qualität“. Die Gesamtnote darf nicht besser sein als die für die „Verstehensleistung“ bzw. „Inhaltliche Qualität“.

FA - Hinweise zur Jahresplanung	Vorschläge und Ideen zur Umsetzung in beiliegender Tabelle
Zwei Ganzschriften pro Klassenstufe, davon ein Jugendbuch.	
In Klasse 9 und 10 soll eine der Ganzschriften aus der Zeit vor dem 20. Jh. stammen.	

Beurteilungsbogen zur Feststellung von gehäuften Verstößen gegen grammatische und orthographische Regeln gemäß OAPVO § 19 Abs. 2, APVO-EW § 1 Abs. 1 und AGVO § 13 Abs. 2					Name Prüfling
sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
korrekt verfasster Text ohne nennenswerte Fehler, gekennzeichnet durch z. B.:	korrekt verfasster Text bei nur geringer Fehlerzahl, gekennzeichnet durch z. B.:	grundlegend richtige Anwendung standardsprachlicher Normen, gekennzeichnet durch z. B.:	vielfache und unterschiedliche Verstöße gegen standardsprachliche Normen, gekennzeichnet durch z. B.:	starke Uneinheitlichkeit und viele auch elementare Fehler im Bereich der standardsprachlichen Normen, gekennzeichnet durch z. B.:	deutlich lückenhafte bzw. keine Beherrschung standardsprachlicher Normen, gekennzeichnet durch z. B.:
keine nennenswerten Verstöße gegen orthografische Regeln	kaum Verstöße gegen die orthografischen Regeln	Verstöße gegen orthografische Regeln; auf wenige Phänomene beschränkte Fehler	Verstöße gegen orthografische Regeln; auf mehrere Phänomene bezogene Fehler	gehäuften Verstöße gegen orthografische Regeln; auf mehrere Phänomene bezogene Fehler	durchweg Verstöße gegen orthografische Regeln; auf mehrere Phänomene bezogene Fehler
keine grammatischen Fehler	kaum grammatische Fehler	gelegentlich grammatische Fehler	gelegentlich grammatische Fehler	gehäuften grammatische Fehler	gehäuften grammatische Fehler
durchweg sichere Beherrschung der Zeichensetzung	sichere Beherrschung der Zeichensetzung bei geringer Fehlerzahl	grundlegende Beherrschung der Zeichensetzung; auf wenige Phänomene beschränkte Fehler	vielfache und unterschiedliche Verstöße gegen Zeichensetzungsregeln	sehr unsichere und uneinheitliche Zeichensetzung bei hoher Fehlerzahl	insgesamt sehr unsichere und uneinheitliche Zeichensetzung bei hoher Fehlerzahl
keine Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	keine Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	kaum Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	gelegentlich Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	wiederholt Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit	erhebliche Beeinträchtigung von Lesefluss und Verständlichkeit

Klasse 5 Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
Gespräche führen, Gesprächsregeln Appellieren	Sprechen, Rollenspiel	
Über Schreibfertigkeiten verfügen	Training der Handschrift, siehe PC-Führerschein (Umgang mit Tastatur u. Schreibwerkzeu- gen), Einführung ins Layout	
Brief: Komma bei Aufzählung, nach Anrede, bei Datum	ggf. Einführung in die Textverarbeitung Schreiben mit formalen Vorgaben, höfliche Anrede appellieren	
Systematik: Wortarten: Nomen/ Artikel/Pronomen, Verben usw., Tempora... Wörter und Wortfelder	Sprachwissen erweitern Zusammen- / Getrennschreibung (Komposita v. Nomen und Adjektive)	Grammatikarbeit: Deklination, Konjugation, Tempora
Erzählen, z.B. nach Bildern + Z bei wörtl. Rede + Verb: Tempora (+Adjektiv)	Erzählen, Schreiben als Prozess (planen, schreiben, überarbeiten) Wortschatz erweitern / Ausdruckstraining Erzählbausteine kennen lernen und anwenden	Textproduktion: eigene Erzählung (Erlebniserzählung, Bildergeschichte o.ä.)
Lesen, verstehen und anwenden von lit. Mustern und textsortenspezifischen Elementen: Märchen	Erzählen, Schreiben als Prozess (planen, schreiben, überarbeiten) - dabei Erzählbausteine und Textlupen (dazu Checklisten u. Kriterienraster) nutzen Wortschatz erweitern / Ausdruckstraining	Textproduktion: Märchen schreiben
RS: Strategien (ableiten, verlängern etc.), Großschreibung	Nachschlagen im Wörterbuch	Rechtschreibarbeit: Groß- /Kleinschreibung, s-Laute oder Dehnung
RS: Diagnostik (entsprechend unterrichten) RS nach Fehlerschwerpunkten der Klasse unterrichten	Sprachwissen anwenden (mit RS-Kartei arbeiten) Arbeit an individuell bedeutsamen Texten (Beate Leßmann)	
Lyrik (z.B. „Herbst“, „Tiere“, „Komisches“...)	Vers, Strophe, Reim, Bilder lyr. Text lesen und verstehen → gestaltenden Lesen, vortragen Rollenspiel; schreiben Feedbackregeln	
Jugendbuch (sukzessiv)* (ggf. im Zus.hang mit Verfilmung) (ggf. Büchereibesuch)	Lit. Text lesen und verstehen, diskutieren, Rollenspiel, produktive Verfahren, Personenbeschreibungen, MindMap	
Argumentieren (vorw.mündl.) Diskussionen verfolgen Informationen entnehmen	Behauptung vs Begründung, diskutieren, zuhören, sich Notizen	

Informieren Appellieren	machen	
Beschreiben	Beschreiben Wortschatzarbeit	Textproduktion: Tier-, Personen- oder Gegenstandsbeschreibung
Lesefähigkeiten	Über Strategien zum Leseverstehen verfügen: Merkmale der Textoberfläche nutzen (Überschriften, Zwischenüberschriften, Absätze), drei Phasen des Lesens (vorbereitend, lesebegleitend, nachbereitend), Textbeschaffenheit wahrnehmen und für das Verstehen nutzen (Layout, Inhalt, Aufbau, Sprache), Text u. Bild vgl., unbekannte Wörter unterstreichen und nachschlagen Lesetempo steigern	

Klasse 6 Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise:
Verb: ggf. Wdh. Tempus finites und infinites Verb	Sprachwissen erweitern und anwenden	
Grammatik: Wh. Satzglieder, HS/NS: Kommasetzung, Konjunktion, Satzreihe, Satzgefüge	Satzglieder, Erkennen von HS u. NS, Kommasetzung	Grammatikarbeit: Satzglieder, Gliedsätze
Vorbereitung, ggf. Kurz-Input Vorlesen eines lit. Textes inkl. Textauswahl (Buchvorstellung mit Feedback) Ziel: 1. Dezemberwoche Vorlesewettbewerb		
Epische Kurzformen (Fabeln)	Lesen, erzählen (mü., schriftl.) / Vertiefung Fabeln: textsortenspezif. Merkmale, Anschlusskommunikation, Anführungszeichen bei wörtlicher Rede	Textproduktion: Fabel schreiben
Lyrik (z. B. „Jahreszeiten, Komisches...“)	WH: Reim, neu: Metrum, Formen der Bildlichkeit; szen. Vortrag	
RS: Großschreibung/ Nominalisierung, Tageszeiten		Rechtschreibarbeit: Nominalisierungen, Großschreibung
Von Ereignissen und Unfällen berichten, journalistische Textformen (Reportagen usw.)	Mündlich und schriftlich berichten	Textproduktion: Unfallbericht
Jugendbuch	Perspektivübernahme, Charaktersistierung, Präsentieren – unterstützt durch Tafel u. Plakat, Textlupe nutzen	Textproduktion: Tagebucheintrag
Medienerziehung: Reflexion auf eigene Nutzung;	Säulendiagramme erstellen; Sachtexte lesen und verstehen	
Lügengeschichten... unheimliche Geschichten	Lit. Texte lesen und verstehen Anschaulich erzählen (mit Verben, Nomen, Adjektiv) Hörttexte zusammenfassen und wiedergeben	
		Evtl. VERA 6 (ohne Wertung, kann eine KLA ersetzen)

Klasse 7 Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
Zeichensetzung; Umformung von Adverbialien in adverbiale Gliedsätze u. umgekehrt (Nominal- / Verbalstil), Satzgefüge und Satzreihen	Erweiterung der grammatikalischen (hier v.a.: syntaktischen) Kompetenzen	Rechtschreibarbeit: Satzgefüge/Zeichensetzung
Aktiv/Passiv	Genus Verbi, Konjugation in den einzelnen Tempora	Grammatikarbeit: Aktiv/Passiv
Alte und neue Erzählungen, Verfassen von Inhaltsangaben fiktionaler Texte	Zusammenfassen fiktionaler Texte; Wiedergabe von Äußerungen anderer, passende verba dicendi, Konjunktiv (im Ansatz)	Textproduktion: Inhaltsangabe eines literarischen Textes (Erzählung oder Balladen)
Lyrik: Balladen Zitiertechnik, Zeichensetzung bei Zitaten	Szenisch interpretieren, gestaltendes Vortragen; prod.- kreativ und analytisch mit Lit. umgehen: Aufbau/Form, sprachl. Mittel, Bildlichkeit → Wirkung; Zitiertechnik	
Lektüre: Lesen eines Jugendbuchs	Lesen (Handlung/Figuren verstehen), erzählen, berichten, beschreiben (mündl. wie schriftl.); angeleitete Erzähltextanalyse (Was wird erzählt?/Wie wird erzählt?/Wer erzählt?) Leerstellen kreativ füllen (z.B. Tagebucheintrag)	Textproduktion: charakterisierende Personenbeschreibung
WH Groß./Kleinschreibung (Wortarten)	Individuelle Fehleranalyse, Umgang mit Wörterbuch, ggf. Duden-Online	
Argumentieren und überzeugen, materialgestützt	Eine einfache Stellungnahme verfassen, mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Quellen zielgerichtet auswerten, unbekannte Wörter nachschlagen Lesefertigkeit schulen	Textproduktion: materialgestützte Argumentation (lineare Erörterung / Stellungnahme)
Texte in Verwendungszusammenhängen	Mehrsprachigkeit: Niederdeutsch	
Digitale und soziale Medien	Informierendes materialgestütztes Schreiben	

Klasse 8 Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
Rechtschreibung: Wh. z. B. Nominalisierung, Tageszeiten, Zusammen- und Getrennschreibung	klassenspezifisch	Rechtschreibarbeit: je nach Bedarf
Grammatik: Zeichensetzung	Wh. Gliedsätze, Satzgefüge, Zeichensetzung	
Kurzgeschichten lesen und verstehen	Wh. und Vertiefung Inhaltsangabe + erste Ansätze Interpretation: Was wird erzählt? Figurenzeichnung? Wendepunkte usw.? literarische Gattungen und ihre Merkmale	Erweiterte Inhaltsangabe
Lyrik (Stadtgedichte)	Interpretatorische Ansätze; Inhalt, Stilmittel, Formales MindMap, Cluster, Brainstorming	Textproduktion: Interpretation eines Gedichts
		Evtl. VERA 8 (ohne Wertung, kann eine KLA ersetzen)
Lektüren (Jugendbuch, evtl. älterer Text: Drama, Novelle usw.)	Figurenzeichnung/Charakterisierung, Erzählweise, gestaltendes Interpretieren Schreibkonferenzen	
Grammatik: Redewiedergabe, zitieren usw.	Konjunktiv I/II	Grammatikarbeit: Konjunktiv/indirekte Rede
Methodix: Referate halten	Digitale Kompetenzen (Powerpoint, Word), Sprechen und Zuhören (Gesprächsregeln) Recherche	ALN: Referat

Klasse 9 Inhalte, Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
Lektüre einer Novelle, eines Romans, ggf. Krimi (z.B. <i>Schachnovelle, Hesse, Krimi, Jugendbuch/ Adoleszenzroman...</i>)	Relevante Kategorien der Analyse epischer Texte anwenden (mündl., schriftl.); ggf. exemplarische Kontextualisierung (z. B. geschichtl., biograph. Hintergrund)	
Fremdwörter, Etymologie usw.	Schreibweise, Herkunft, Ableitungen, Erweiterung der bildungssprachlichen Lexik	Rechtschreibarbeit: nach Bedarf der Klasse
Kurzgeschichten	Merkmale, Interpretation (Figurenkonstellationen, Erzählweise, Raumsemantik usw.), Darstellung der Ergebnisse einer Textuntersuchung (Interpretation, Analyse)	Textproduktion: Interpretation einer Kurzgeschichte
Mode, Fair Trade usw.	Analyse eines Sachtextes; Erfassen gedanklicher Strukturen, Stilmittel usw., Erörterung der Hauptthesen, Argumentieren auf Basis klar strukturierter Material- und Textquelle(n)	Textproduktion: textgebundene Erörterung (dialektisch, inkl. Textanalyse auf grundlegendem Niveau → Stichhaltigkeit der Argumente, einfache Stilmittel)
Berufsorientierung: Einblick in die Berufswelt Vorbereitung auf das Berufspraktikum Reflexion des Praktikums: Berufsbild vorstellen	Verfassen formalisierter Texte (Lebenslauf, Bewerbung, Mail), ggf. Vorstellungsgespräch simulieren; Übersichtspapier erstellen mündlich referieren	
Wh. und Vertiefung Zeichensetzung		Grammatikarbeit: Zeichensetzung
Heimat, unterschiedliche Kulturen usw.	Informierendes Schreiben, aufgabenspezifische Auswertung von Quellen, Informieren auf Basis klar strukturierter Material- und Textquellen Textzusammenfassung, Thesendarstellung, Darstellung eines Themas	Textproduktion: Materialgestütztes Informieren

Klasse 10 Inhalte und Themen	Schwerpunktkompetenzen	Leistungsnachweise
Von Freiheit reden/Die Macht der Worte; Rhetorik, Sprachlenkung, Sprachkritik	Analyse von Reden und anderen appellativen Textformen, rhetorische Mittel und Strategien usw.	Grammatikarbeit: Analyse einer Rede (rhetorische Mittel und ihre Wirkung)
Gewalt im Alltag und in den Medien	Analyse von Sachtexten, Argumentationsmuster und -strategien usw.	Textproduktion: textgebundene Erörterung (dialektisch, inkl. ausführlicher Textanalyse mit Argumenttypen und Stilmitteln)
Lektüre eines Dramentextes	Dramenszenenanalyse, Dialoganalyse usw.	Textproduktion: Interpretation einer Dramenszene
Lektüre eines epischen Textes (wahlweise eines der beiden Werke muss vor dem 20. Jahrhundert entstanden sein)	Personencharakteristik, Grundtechniken der Erzählanalyse	
Lyrik, z. B. Stadtgedichte, Alltagsgedichte	Lesen/ verstehen lyrischer Texte, Sprachanalyse/ Formen der Bildlichkeit	Textproduktion: Gedichtinterpretation
Epische Kurztexte, z. B. Parabeln	Parabeln in der Literaturgeschichte	
Materialgestütztes Schreiben	Digitale Lebenswelten; über Sachverhalte informieren komplexere Recherche (digitale Suchdienste u. Ä.) und Exzerpieren, Stoffsammlung	
Kurzgeschichten; Funktion von Sprache	Kommunikationsmodelle körpersprachliche Signale beachten, Metakommunikation: Reflexion über das eigene Verstehen und Nicht-Verstehen	

Lektürevorschläge

Vorschläge und Ideen zur Umsetzung werden weiter ergänzt	
Zwei Ganzschrift pro Klassenstufe, davon ein Jugendbuch. (FA S. 36)	
<p>Klasse 5 Rico, Oskar und die Tieferschatten Emil und die Detektive Insel der blauen Delfine</p> <p>Klasse 5/6 Level 4 – Die Stadt der Kinder Im Schatten des Vesuv</p> <p>Klasse 6 Krabat Wunder Der unvergessene Mantel</p>	<p>Klasse 7 Ein Schatten wie ein Leopard Der gelbe Vogel Erebos Nennt mich nicht Ismael Ihr kriegt mich nicht Bulemanns Haus Waage der Baleks</p> <p>Klasse 8 Der Ernst des Lebens macht auch keinen Spaß Wie Spucke im Sand Vango</p> <p>Klasse 9 Tschick Der Besuch der alten Dame Der Richter und sein Henker Sansibar Der Vater eines Mörders Andorra Das Attentat (Mulisch)</p>
<p>In Klasse 9 soll eine der Ganzschriften aus der Zeit vor dem 20. Jh. stammen. (FA S. 36)</p> <p>Klasse 8 Wilhelm Tell Die Judenbuche</p> <p>Klasse 9 Die Räuber Romeo und Julia auf dem Dorfe Unterm Birnbaum</p>	

Lernen mit und über digitale Medien/Digitale Kompetenzen

Jahrgangsstufen	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	E. Klasse	Q1. Klasse	Q2. Klasse
Fachliche Verteilung									
	Umgang mit digitalen Rechtschreib- & Fremdwörterlexika → z.B. Duden-Online (SFC: <i>Sachgerechter Umgang mit Nachschlagewerken (5.+6.)</i>), Powerpoint usw.						Rechercheaufgaben: Literaturrecherche	Rechercheaufgaben: Literaturrecherche	Rechercheaufgaben: Literaturrecherche
Deutsch			Sprachliche Verständigung über verschiedene Medien: → Sprache in E-Mail, SMS, WhatsApp, ... „untersuchen“ (SFC: Adressaten- & Themenbezogenes Sprechen (7+8))					Sprachliche Verständigung über verschiedene Medien 2: → Sprache in E-Mail, SMS, WhatsApp, ... „vergleichen und bewerten“ (<i>Korridortheema in Q1/Q2</i>)	
	Textverarbeitung 1 (PC-Führerschein): → Einstieg: Word-Grundlagen (z.B. Schriftgröße, Zeilenab	Bericht am PC verfassen (SFC: <i>Bericht schreiben, adressatenbezogenes Berichten (6.)</i>)	Textverarbeitung 2: → Vertiefung: Word-Erweiterung (z.B. Aufzählung, Bilder einfügen, ...) „Handout für einen	Referate halten (ALN): Metho dix (Powe rpoint, Word usw.)	Textverarbeitung 3: → Vertiefung: Word-Erweiterung (z.B. Tabellen, ...) „Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben	Textverarbeitung 4: → Vertiefung: Word-Erweiterung (z.B. mehrere Spalten,	Textverarbeitung 5: → Vertiefung: Word-Erweiterung (z.B. Formatvorlagen, Inhaltsverzeichnis, ...) (SFC: <i>längere Texte, Hausarbeiten verfassen</i>)		

stand, ...)		Vortrag gestalten“ (SFC: Referate zu verschiedenen Themen) Powerpoint: Mediale Darstellungsformen		verfassen“ → Klasse 9 verpflichtend! (SFC: Bewerbung, Lebenslauf (9.))	Fußnoten, ...) (SFC: Journalistisches Schreiben (10.))	
Auswahl geeigneter digitaler Trainingsangebote (online): → z.B: Rechtschreibung, Ausdruck, ...	online Trainingsangebote : → z.B: Rechtschreibung, Grammatik, ... (SFC: KB II: Wiederholung & Vertiefung der Rechtschreibregeln (7.))					Digitale Oberstufe: Unterricht findet digital statt (SuS mit individuellen Endgeräten; OneNote; digitales Lehrwerk in E)
Parallel zu den obigen Kompetenzen sollte immer auch ein analytischer und reflexiver Umgang mit den Medien geschult werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen parallel zur Ausbildung der Kompetenzen einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Medien erlernen.	Parallel zu den obigen Kompetenzen sollte immer auch ein analytischer und reflexiver Umgang mit den Medien geschult werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen parallel zur Ausbildung der Kompetenzen einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Medien erlernen. Dabei sollen sie die Chancen und Risiken bewerten können. (inhaltliche, sprachliche und formale Bewertung der Nutzung digitaler Medien)					Parallel zu den obigen Kompetenzen sollte immer auch ein analytischer und reflexiver Umgang mit den Medien geschult werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen parallel zur Ausbildung der Kompetenzen einen verantwortungsvollen Umgang mit den verschiedenen Medien erlernen. Dabei sollen sie die Chancen und Risiken bewerten und ihren eigenen Medienkonsum reflektieren können. (inhaltliche, sprachliche und formale Reflektion der Nutzung digitaler Medien)